

Sonderabdruck aus

„Zoologischer Anzeiger“, 1. 6. 1942, Bd. 138, Heft 7/8.  
Akademische Verlagsgesellschaft Becker & Erler Kom.-Ges., Leipzig.

## Mallophagen-Synopsis. V. Genus *Eureum*.

VON WOLFDIETRICH EICHLER, Berlin.

Eingeg. 21. April 1942.

### 1. *Eureum cimicoides* NITZSCH

in BURMEISTER 1938 (Handbuch der Entomologie II): 441 ab *Micropus* [= *Apus*] *apus* LINN. liegt mir u. a. in folgenden Funden vor (sämtliche vom Kennwirt):

a) WEC 571, 1 Larve, von *Micropus apus*, Lohr a. M., 19. 5. 1934, H. STADLER.

b) WEC 1318, 1 ♀, von Mauersegler ♀, Solothurn (Schweiz), 24. 5. 1937, E. M. LANG 191.

c) WEC 1781, 1 ♀, von *Cypselus apus*, Euxinograd bei Varna (Bulgarien), 4. 8. 1935, Kgl. Naturhistor. Museum, Sofia (81).

### 2. *Eureum ewingi* nov. nom.

pro *Eureum cimicoides* EWING 1930 (Proc. U.S.N. Mus. 77): 10 ab *Chaetura pelagica* LINN. nec *cimicoides* NITZSCH ab *Micropus* [= *Apus*] *apus* LINN.

Augenfällige Unterschiede gegenüber *E. cimicoides* finden sich in der Stellung der Okzipitalborsten, der Verteilung der Borsten am Hinterrand des Pronotums und der Form des Prosternums.

### 3. *Eureum salangane* nov. spec.

ab *Collocalia esculenta stresemanni* ROTHSCH. u. HART., liegt mir in 1 ♀ des Zoologischen Museums, Berlin, vor (Holotype WEC 1509), welches von F.

DAHL am 16. 7. 1896 in Kalun-Waldthal (Bismarck-Archipel) gesammelt worden war.

Die neue Art hat einen ähnlich gebauten, wenngleich kleineren Kopf als *E. cimicoides*. In der Körperlänge entspricht sie etwa der Vergleichsform, zeichnet sich dagegen durch ihr erheblich schlankeres Abdomen aus; dasselbe ist nur etwa so breit wie der Kopf.

Von den 4 Okzipitalborsten stehen die beiden inneren einander erheblich näher, als sie von den äußeren entfernt sind. Der Hinterkopf ist median viel stärker gerundet nach hinten ausgebogen als bei *cimicoides*. Das Innenfeld des Prosternums ist schlank-zuckerhutförmig, der Randsaum scheint hinten zu fehlen. Am Hinterrand des Pronotums stehen beiderseits außen je 8—9 lange Borsten dicht gedrängt nebeneinander, außerdem findet sich nahe der Mittellinie jederseits noch eine etwas schwächere Borste.

Maße beim KOH-Kanadabalsam-Präparat: Kopflänge in der Mediane (nur bis zum dorsalen Hinterrand) 0.93 mm, Kopfbreite 1.49 mm, Abstand der Augenmitten 0.96 mm.

Die starke Übereinstimmung der neuen Form in der Gestaltung von Kopf, Prothorax und Prosternum mit *E. cimicoides* und *E. ewingi* neben anderen recht erheblichen Abweichungen bestärkt uns in der Auffassung der generischen Selbständigkeit der Gattung *Hirundoecus* EWING.